| **Programm** | |
|---|---|
| Titel der Weiterbildung | **Prosektionskurs in myofaszialer Anatomie** |
| Datum | 29.7.27 – 31.07.27 |
| Veranstalter | AcuMax Med AG |
| Referent/in | Prof. Dr. hum.biol. Robert Schleip |
| Fachliche Qualifikation | Humanbiologe und Dipl. Psychologe, Leiter der Fascia Research Group |
| Dauer | 09:00 - 17:00 Uhr |
| Kursart | Präsenzkurs – Anatomisches Institut Basel |
| Pausen | 10.00 – 10.15 / 12.30-13.00 / 15.00-15.15 |
| Netto-Weiterbildungszeit | 14 Stunden |
| Zielgruppe | Physiotherapeuten, Gesundheitspersonal, Ärzte |
| Inhalte | • Häufigste Anheftungs-Stellen der Oberflächen-Faszie an darunter liegenden Geweben<br>• Aufbau der Oberflächen-Faszie in unterschiedlichen Körperbereichen<br>• Myofasziale Verbindungen zwischen Armen und ventralem Rumpf<br>• Fasziale Aspekte zu Tennis- und Golfer-Ellbogen<br>• Häufigste Stellen für das Double Crush Syndrom bei Karpaltunnel-Störungen<br>• Retinaculum : Überprüfung der berichteten neuen Erkenntnisse italienischer Forscher zu dessen spezifischen Bauweise und Funktion<br>• Septen des Oberarms und Unterarms: welche Muskelstränge beeinflussen deren Spannung?<br>• Die unterschütze Fascia clavipectoralis: Warum ist diese so kräftig und welche Funktion hat sie im Alltag?<br>• Bauchwand-Faszien: Zusammenhang mit anderen Rumpf-Faszien<br>• Neue Erkenntnisse zur unterschiedlichen Morphologie und Funktion der hinteren und vorderen Rektusscheide<br>• Welche Muskeln können helfen den Abstand einer Rektus Diastase zu verkleinern? |

| Programm | |
|---|---|
| | • Leistenbruch und andere Hernien: Einfluss myofaszialer Faktoren<br>• Eingewanderte Rumpfmuskeln. Unterschiede in deren Verschieblichkeit<br>• Funktionale Rückenlinie: Was unterscheidet Homo sapiens von allen anderen Säugetieren?<br>• Oberflächliche Rückenlinie: wichtigste Anheftungsstellen von Kopf bis Fuss<br>• Sakrotuberales Ligament: falscher Name?<br>• Oberflächliche Schicht der Thorakolumbal-Faszie: Kann diese verkleben? Unterschiedliche Bauweise zwischen sesshaftem Stubenhocker und sportlich agilem Benutzer<br>• Wie würde der fasziale Rücken bei einem Schimpansen oder anderen Primaten aussehen?<br>• Epimysiale Schicht der Rückenstrecker: Verbindung zu Ischiokruralmusken, Faszia nuchae und lateraler Bauchwand<br>• Verbindung der Fascia transversalis und der tiefen Thorakolumbal-Faszie<br>• Laterale Raphe: Ist der vorgeschlagene neue Name ‚lumbar interfascial triangle- LIFT' berechtigt und hilfreich? Wie wichtig ist deren Kenntnis in der klinischen Diagnostik?<br>• Quadratus lumborum: zwei oder drei-schichtig? Abhängigkeit von der Länge der 12. Rippe und anderen Faktoren. Palpierbarkeit beim Lebenden<br>• Verbindung zwischen Adduktoren und Beckenboden<br>• Tiefen Hüftrotatoren: beeindruckende dreidimensionale Besonderheiten<br>• Unterschiedliche Straffheit der rückseitigen Beckenbänder<br>• Tractus iliotibialis Syndrom: anatomische Grundlagen<br>• Steigbügel-Zugspannungen zwischen Unterbein und Fussgewöbe<br>• Neue Einsichten zu Plantarfaszien-Pathologien und Achillodynien<br>• Galea aponeurotica: welche Spannkräfte kann diese aus dem myofaszialen Rücken aufnehmen?<br>• Besonderheit der myofaszialen Schichten im Gesichts-/Kieferbereich<br>• Die drei Faszien-Logen des menschlichen Halses<br>• Myodurale Brücke: Möglicher Einfluss der Rückenmuskulatur auf das Schädel-Innere |

| Programm | |
|---|---|
| | • Andere Rumpfverbindungen intra-cranialen Membranen<br>• Rückenmarks-Dura: Welche Zugspannung kann diese – unter welchen Umständen –zwischen Kopf, Gliedmassen und Rumpf übertragen?<br>• Bronchiales Bindegewebe und Mediastinum: ein unterschätztes Gewebe<br>• Verbindung zwischen Skaleni, Pericardium und Zwerchfell-Sehne<br>• Parietales und viszerales Peritoneum<br>• Iliacus und Psoas major: Wann wirken sie als Synergisten, und wann als funktionelle Antagonisten auf Beckenkippung und Hüftgelenk?<br>• Mesenterium: wie häufig ist dieses pathologisch verklebt, verkürzt und verschoben?<br>• Viszerale Bänder: Welche sind am wichtigsten? Wie lassen sich diese palpatorisch differenzieren? |
| Lernziele | Sie erleben hautnah das Freipräparieren von anatomischen Strukturen.<br><br>Sie erforschen interaktiv die Vernetzungen und Funktionen von anatomischen Strukturen.<br><br>Sie erfahren mehr über klinisch relevante Aspekte der myofaszialen Anatomie. |
| Praxisteil | Der Kurs basiert auf Prosektionen am menschlichen Präparat, die durch erfahrene Anatomen vorbereitet wurden. Die Strukturen werden schrittweise demonstriert und gemeinsam analysiert. Ein zentrales didaktisches Element besteht darin, dass viele der besprochenen Strukturen anschließend palpatorisch am lebenden Körper nachvollzogen werden. Dadurch wird der direkte Transfer zwischen anatomischem Präparat und klinischer Untersuchung erfahrbar. |
| Beschreibung | Mehrtägiger Kurs zu klinisch relevanten Aspekten der myofaszialen Anatomie<br><br>Was lange währt wird endlich gut. Nach mehrjährigen Vorbereitungen ist es jetzt gelungen einen mehrtägigen Kurs mit menschlichen Körperspendern in der Schweiz zu veranstalten, bei welchem klinisch relevante Aspekte der myofaszialen Anatomie im Vordergrund stehen. In |

| | |
|---|---|
| **Programm** | |
| | Zusammenarbeit mit dem Anatomischen Institut der Universität und dem bekannten Faszienforscher Prof. Dr. Robert Schleip bieten wir erstmal diesen Prosektionskurs an, in dem die Teilnehmer hautnah dabei sind, während die Lehrer mit geschulten Händen einzelne anatomische Strukturen freipräparieren und deren Vernetzungen und Funktion interaktiv zusammen mit den Teilnehmern erforschen. Die Teilnehmer werden hierbei immer wieder eingeladen, mit eigenen Händen die Festigkeit und Spannungsfunktion einzelner Strukturen am Präparat zu ertasten. Sie habe auch die einmalige Gelegenheit mit ihren Fragen und Vorschlägen die gemeinsame Exploration spezifischer Strukturen zu beeinflussen. Ergänzend zum Unterricht am anatomischen Präparat trifft sich die Gruppe täglich auch in einem Seminarraum, um einige der kennengelernten Strukturen am lebenden Körper zu ertasten. Zusätzliche Lehrvorträge zu neu entdeckten Faszienverbindungen im menschlichen Körper ergänzen das hochwertige Programm mit weiteren spannenden Einsichten und Anregungen. Tag 1 beschäftigt sich mit Thorax, Schultergürtel, Bauchwand und obere Gliedmassen, Tag 2 mit Rücken, Beckenraum und Beine und Tag 3 mit Kopfregion, meningeale, intra-thorakale und viszerale Strukturen. |
| Bemerkungen | Anzahl Teilnehmende auf 30 Personen begrenzt! |